

Mit neuem Elan zu größeren Aufgaben

I

Auf dem 16. Plenum des Zentralkomitees wurde das Fazit der diesjährigen Partei wählen bis zu den Bezirksdelegiertenkonferenzen gezogen. Die Wahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen zeigten das weitere politische Wachstum der Partei, was vor allem zum Ausdruck kommt in der Festigung der Kollektivität der Leitung und in der Einhaltung der Leninschen Normen des Parteilebens sowie in der Einheit und Geschlossenheit, mit der die Partei hinter dem ZK und dem Ersten Sekretär, dem Genossen Walter Ulbricht, steht.

Wachstum und Reife der Partei zeigen sich darin, daß die Parteiwahlen — wie es Genosse Walter Ulbricht im „ND“-Interview forderte — überall engstens verbunden wurden mit der großen Aussprache über die im Nationalen Dokument dargelegten Lebensfragen der Nation, mit dem Kampf um das Produktionsaufgebot nach dem Beispiel der Karl-Marx-Städter Großdrehmaschinenbauer und der Durchführung der Beschlüsse des VII. Deutschen Bauernkongresses.

Nach Abschluß der Bezirksdelegiertenkonferenzen kann gesagt werden, daß dank der großen Anstrengungen, dank der unermüdlichen, aufopferungsvollen Einsatzbereitschaft Zehntausender Mitglieder und Funktionäre unserer Partei ein bedeutsamer Schritt zu einer neuen, höheren Qualität der Parteiarbeit getan wurde.

Das drückt sich u. a. darin aus, daß viele Parteimitglieder im Prozeß der parteimäßigen, erzieherischen Auseinandersetzungen zu Vorbildern in der Produktion und im persönlichen Leben wurden, sich an die Spitze des Kampfes um die Steigerung der Arbeitsproduktivität durch die Einführung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts stellten und vorangingen bei der Durchsetzung des Prinzips „Neue Technik — neue Normen“, bei der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs.

Das drückt sich weiter darin aus, daß die Verbindungen der Partei zu den parteilosen Massen enger wurden, daß das Vertrauensverhältnis zwischen Parteilosen und Partei fester wurde und daß die parteilosen Werktätigen immer besser die Politik unserer Partei verstehen und deshalb aktiv teilnehmen, sie zu verwirklichen. — Auf fast allen Konferenzen traten parteilose Wissenschaftler sowie Freunde der Blockparteien auf — und sie brachten im Namen Tausender zum Ausdruck, daß die Ziele unserer Partei auch ihre seien. So sprach zum Beispiel auf der Bezirksdelegiertenkonferenz in Potsdam der parteilose Professor Dr. Falter, Leiter des Instituts für Halbleitertechnik, darüber, wie die Mitarbeiter des Instituts im Ergebnis klärender Gespräche über das Nationale Dokument erkannt haben, daß sich ein echter Wissenschaftler mit den Problemen der Nation auseinandersetzen muß. Nicht zuletzt als Ergebnis dieser Diskussionen übernahmen 824 an diesem Institut arbeitende Wissenschaftler und Techniker konkrete Verpflichtungen, die dazu beitragen sollen, unserer Industrie Halbleiter von hoher Qualität über den Plan hinaus zur Verfügung zu stellen.

In ungezählten Versammlungen und Zusammenkünften erläuterten Mitglieder unserer Partei, der Blockparteien und parteilose Freunde gemeinsam das Nationale Dokument und unsere Politik der Sicherung des Friedens. So entstanden im Bezirk Erfurt in zahlreichen Dörfern Dorfagitatorenkollektive, die mit den